

Murten, 13.12.2023

Wortmeldung Generalrat

Verpflichtungskredite 2024; Traktandum 4.2; Neues Depot Museum

Sehr geehrter Herr Generalratspräsident

Sehr geehrte Generalrätinnen und Generalräte

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte und Chefbeamte

Geschätzte Zuschauende und Medienschaffende

Die FDP Fraktion hat die Botschaft zum Objektkredit Neues Depot Museum eingehend diskutiert.

Die Dringlichkeit der Realisierung einer neuen geschützten Aufbewahrung des Museums-gut auf Anfang 2026 ist – in Anbetracht des Baus der Kultur- und Sporthalle am aktuellen Standort – erkannt.

Verschiedene neue Standorte für ein Museumsdepot wurden durch den Gemeinderat eingehend geprüft und miteinander verglichen. Leider wurde bei der Beurteilung die Kostenrechnung einer Lagerraummiete eines privaten Anbieters nicht in Betracht gezogen. Ebenfalls sind mit dem Kanton keine Verhandlungen geführt worden betr. Übernahme der Lagerung von Museumsgüter mit kantonaler Bedeutung oder betr. einer finanziellen Unterstützung.

Am heutigen Standort steht für die zu einlagernden Museumsgüter ein Raumangebot von 825 m³ (Nutzfläche von 330 m² mit einer Höhe von 2.5 m) zur Verfügung. Die aktuellen Platzverhältnisse sind unbestritten eng und der Zugang sowie die Zufahrt sind nicht optimal. Der Gemeinderat stellt in Aussicht, dass in Zukunft der Lagerbedarf "voraussichtlich" weiter wachsen wird. Aus dieser unbestimmten Prognose geht er von einem zukünftigen Raumbedarf von 1'500 m³ aus. Dies ist fast das Doppelte des heutigen Raumangebotes.

Für die vorgeschlagene Variante Neubau im Fin du Mossard wurde ein Volumen von 2'270 m³ geplant. Dies ist gerundet fast 3 mal soviel wie am heutigen Standort und 1.5 mal soviel wie der "voraussichtliche" zukünftige Raumbedarf. Diese Überdimensionierung verstehen wir nicht und finden wir übertrieben.



Auch die FDP Fraktion will das bewegliche Kulturgut der Gemeinde langfristig und nachhaltig lagern. Wir stehen auch grundsätzlich hinter einem Neubau im Fin du Mossard. Aber die Kostenschätzung für die Investition von CHF 2 Mio erscheint uns gerade auch bei der angespannten zukünftigen Finanzlage als zu hoch.

Nicht wenige FDP Mitglieder plädierten für eine Kürzung der Gesamtkosten um TCHF 500 auf einen Betrag von CHF 1.5 Mio. Die Mehrheit der FDP entschied aber, den Kürzungsantrag der FIKO von TCHF 250 zu unterstützen.

Werte Kolleginnen und Kollegen seien wir nachhaltig mit unseren Finanzen und gönnen wird uns nicht ein überdimensioniertes Investitionsprojekt Neues Depot Museum. Dies können wir uns ganz einfach nicht leisten. Bereits heute müssen wir den Mut haben zu entscheiden, wo bei den Ausgaben limitiert werden muss.

Unterstützen wir den Antrag der FIKO den Kredit um TCHF 250 auf CHF 1.75 Mio zu kürzen um eine Redimensionierung und / oder eine Mitfinanzierung des Kantons zu ermöglichen.

Besten Dank.

Für die FDP Murten

Urs Kramer

Kontakt:

Urs Kramer, FDP Generalrat, Murten, +41 79 828 52 36, urs.kramer@vtg.admin.

